

# Junge Talente

VEREINE  
IM FOKUS

**Junge Musiker haben sich zu Blasorchester „Fun by Klang“ zusammengeschlossen.**

**BREGENZ.** Der Name ist Programm – „Fun by Klang“ heißt die Devise der 42 jungen Leute, die sich dem vor fünf Jahren gegründeten Jugendblasorchester angeschlossen haben. Unter der musikalischen Leitung von Musikschullehrer **Thomas Gertner** musizieren Jugendliche der

Stadtmusik Bregenz, der Stadtkapelle Bregenz Vorkloster, des Musikvereins Kennelbach und des Musikvereins Fluh. „Für den Zusammenschluss haben wir uns entschieden, weil jede Kapelle für sich einfach zu wenig Leute hatte“, erklärt **Stefan Schlosser**, seines Zeichens Obmann von „Fun by Klang“ und Jugendreferent des Musikvereins Fluh.

### Problem gelöst

Das Nachwuchsproblem konnte auf diese Weise gelöst werden, was Schlosser auch auf die gute Zusammenarbeit mit der

## WARUM BIST DU BEIM VEREIN ?



**FELIX, 13 JAHRE**  
Mein Papa ist der Kapellmeister des Musikvereins Fluh und so bin ich zur Jugendkapelle gekommen. Jetzt spiele ich hier schon seit drei Jahren die Tuba.



**VINCENT, 14 JAHRE**  
Ich bin über die Musikschule zu „Fun by Klang“ gekommen. Zuerst war ich bei der Stadtmusik Bregenz. In der Kapelle spiele ich jetzt mit Begeisterung die Trompete.



**LISA, 16 JAHRE**  
Durch meine Eltern bin ich zu „Fun by Klang“ gekommen und bin jetzt schon seit vier Jahren mit dabei. Ich spiele Querflöte und es macht mir richtig Spaß.



Für die großen Auftritte muss bei „Fun by Klang“ geprobt werden.

FOTO: LAI

Musikschule Bregenz zurückführt: „Wir haben die Musikschule mit im Boot, das macht vieles einfacher“, erklärt er. Ab dem zweiten Musikschuljahr können Jugendliche bei „Fun by Klang“ dabei sein. Dann nämlich stimmt das Leistungslevel, das die Schüler mitbringen sollten. Alles andere ist eine Mischung aus Spaß, Talent und Freude an der Musik.

### Gesucht: Waldhörner

Doch ein Mosaikstein fehlt auch **Thomas Gertner**, der seit 2006 als Kapellmeister fungiert: „Wir könnten Waldhörner gut gebrauchen und würden sie auf Knien empfangen.“

Aber auch ohne die Hörner klappt es musikalisch ausgezeichnet. Neben zahlreichen Konzerten und Auftritten kann die illustre Truppe auch wahre Highlights verbuchen, wie

etwa das Konzert am Symphonikerplatz im Rahmen der Eröffnungsfeier der Bregenzer Festspiele im vergangenen Jahr.

Für solche Auftritte muss geprobt werden. Das geschieht für gewöhnlich einmal wöchentlich, immer freitags, im Probelokal der Stadtmusik Bregenz, in der Schule Weidach. Aber auch ausführliche Proben im Musikerlager fördern nicht nur das Können, sondern auch die Gemeinschaft. „Neben dem Musizieren sollen bei Fun by Klang auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Zur Förderung der Gemeinschaft finden regelmäßig Kinobesuche, Skitage, gemeinsame Wanderungen oder Feste statt“, erklärt Schlosser. Dabei steht aber eines immer im Mittelpunkt, auf das sich auch die Besucher der Konzerte von Fun by

Klang verlassen können: Schwungvolle und moderne Blasmusik. LAI

Jugendliche, die Interesse daran haben bei Fun by Klang mitzuspielen, können zu den Proben, jeden Freitag, ab 17.45 Uhr im Probelokal der Stadtmusik Bregenz, im Rosshimmel 9, vorbeikommen. Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden: [www.stadtmusikbregenz.at/](http://www.stadtmusikbregenz.at/)

## VEREINSFACTS

**2004** trafen sich die Funktionäre der drei Bregenzer Musikkapellen und des MV Kennelbach, um den Grundstein für eine gemeinsame Jugendkapelle zu legen

**11** Jahre ist die jüngste Musikerin

**18** Jahre sind die Ältesten, 14 Jahre ist das Durchschnittsalter

**42** Leute spielen bei Fun by Klang

# Neue Wege bei Kinderbetreuung

**Kinderdorf und Pro Mente gehen neue Wege in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen.**

**BREGENZ.** Ankerfamilien und Gastfamilien. Zwei Namen, zwei Projekte, eine gemeinsame Philosophie. Kinder und Jugendliche sollen in einem familiären Umfeld Stabilität und Halt finden. Für diese herausfordernde Aufgabe suchen beide Einrichtungen im Auftrag des Landes Familien, die bereit sind, ein Kind oder einen jungen Menschen längerfristig bei sich aufzunehmen.

Sie haben immer eine schwierige Familiengeschichte hinter sich. Es sind Kinder und Jugendliche, die anecken, die Gewalt erlebt haben oder Probleme in der Persönlichkeitsentwicklung mitbringen. Ob sie noch klein sind oder schon größer: „Hinter all den ‚Symptomen‘ stehen immer belastende Erfahrungen“, wissen **Silvia Zabernigg** vom Vorarlberger Kinderdorf und **Bettina Längle-Stelner** von Pro Mente Vorarlberg. In solchen Situationen reicht oft eine ambulante Begleitung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen nicht aus und es

ist besser für sie, die Herkunftsfamilie für eine Zeit räumlich zu verlassen.

### Tragfähige Beziehungen

Um sich zu einem eigenverantwortlichen Menschen entwickeln zu können, benötigen die Kinder und Jugendlichen eine Gemeinschaft, in der sie lernen können, was sie bisher nicht erfahren haben. Soziale Kompetenz, Vertrauen, Regeln. Das können die Kinder in Familien lernen. „Weil Familien Gefüge aus Personen, Rollen und Regeln sind, die fast immer über erfolgreiche Problemlösungskompetenzen verfügen. Weil erlebbar

wird, dass das Leben gelingen kann“, erklärt **Bettina Längle-Stelner**. „Und diese Ressource wollen wir für Kinder und Jugendliche, die das in ihren Herkunftsfamilien nicht in dem Ausmaß vorfinden, nützen“, ergänzt **Silvia Zabernigg**.

„Auch wenn die Kinder und Jugendlichen nicht zu Hause wohnen, ist die Aufrechterhaltung der Beziehung zu den Eltern ein wichtiger Baustein“, betonen die beiden Leiterinnen.

### Ausprobieren

„Es haben sich schon einige Familien gemeldet, es sind aber noch immer zu wenige“, so **Zabernigg** und **Längle-Stelner**. Die Familien brauchen für diese

besondere Aufgabe Herz, Geduld, Durchhaltevermögen, Lebenserfahrung und Humor. Die Einrichtungen bieten fachliche Begleitung, regelmäßige Hausbesuche und in Krisenzeiten zusätzlich bedarfsorientierte Unterstützung.

Zunächst kann die Situation des gemeinsamen Zusammenlebens ausprobiert werden. Zudem wird diese Betreuung entsprechend entschädigt. Infos unter: **Dr. Silvia Zabernigg**, Tel. 0650 82253-19 E-Mail: [s.zabernigg@voki.at](mailto:s.zabernigg@voki.at); [www.kinderdorf.cc](http://www.kinderdorf.cc) oder **Bettina Längle-Stelner**; Tel. 05572 21274-20, 0664 1816380, E-Mail: [jumeg@promente-v.at](mailto:jumeg@promente-v.at); [www.promente-v.at](http://www.promente-v.at).